

Zeit	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Teilnehmer1	Mia Unverzagt 4. Juni – 31. Juli	Mia Unverzagt 4. Juni – 31. Juli	Max Schmötzer 7.-27.August				
Teilnehmer2			Manfred Koch 15.8. - 30.9	Manfred Koch 15.8. - 30.9		Ellen Louise Weise 30.10. – 15.12.	bis 15. Dezember
Teilnehmer3		Nemo Nonnemacher 01.07. - 31.08	Nemo Nonnenmacher 01.07. - 31.08		Holly Drewett 15. 10.-15.12.	Holly Drewett 15. 10.-15.12.	Holly Drewett 15.10. – 15.12.

#### **Mia Unverzagt, Fotografie/Collage (Bremen),**

2003/04 Gastprofessur an der Academía Nacional de Bellas Artes, Havanna, Cuba

2002 -04 Meisterschülerin von Prof. Hausig

2002 Diplom mit Auszeichnung

1997-2002 Studium, Neue Medien bei Prof. Ulrike Rosenbach und Intermedia bei Prof. Daniel Hausig an der Hochschule der Bildenden Künste Saar, und am Instituto Superior de Arte, Havanna

„In meiner künstlerischen Arbeit beschäftigen mich aktuell intensiv mit Collagen und möchte auch in Murnau erst einmal vorrangig in diesem Medium arbeiten. Mich interessieren hierbei, wie auch bei meinen partizipativen Fotoperformances, Fragen nach der sozialen Konstruktion von menschlicher Begegnung und Interaktion in unserer Gesellschaft. Wie werden bei Zusammentreffen von Menschen Regeln befolgt, verhandelt, verändert und angewendet? Woher wissen wir, wie wir uns verhalten dürfen/können/sollen? Wie entstehen gesellschaftliche Werte und wie werden sie vermittelt?“

#### **Nemo Nonnenmacher, Multimedia (Dortmund)**

2017 MA Photography, Royal College of Art, London, UK

2015 BA Fotografie, Fachhochschule Dortmund, Dortmund, DE

„Ich werde mich im Laufe der zwei Monate in Murnau mit dem Expressionismus, der Beziehung zwischen Mensch und Natur, emotionalen Innen- und Außenwelten, sowie der Stadt Murnau und dem Blauen Land beschäftigen. Mein Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die Beziehung zwischen Mensch und Natur in der expressionistischen Kunst zu erlangen. Dieser Ansatz gibt mir auch die Gelegenheit, weitere Experimente in Form von Video und Fotografie, sowie digitale Kompositionen zu skizzieren.“

**Max Schmötzer, Film** (Berlin)

2018-2019 Whitney Museum of American Art / Independent Study Program New York City / USA

2012-2016 University of Arts Berlin with Hito Steyerl (Meisterschüler)

2011-2012 Kunstakademie Düsseldorf

2008-2014 Folkwang University of Arts Essen, Photography Diploma (summa cum laude)

„Während der ersten zwei Wochen des Aufenthaltes werde ich Filmdreharbeiten für ein künstlerisches Videoprojekt realisieren.“

**Manfred Koch, Fotografie** (Bamberg)

Lehramtsstudium in Würzburg

1988-1995 Leiter der Kath. Bildungswerke Bamberg Stadt und Land

1995-2020 Leiter der Medienzentrale der Erzdiözese Bamberg

Mitglied diverser medienpädagogischer/-kultureller Ausschüsse Jurymitglied bei Filmfestivals in Deutschland, Österreich, Schweiz Seminare für Multiplikatoren zur Filmsprache und Bildanalyse Dozententätigkeit in der Erwachsenenbildung zu Themen der Fotografie

Seit 2014 Mitarbeit im erweiterten Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Photographie (Köln), Sektion Bildung

„Es würde mich reizen, mich auf die oberbayerischen Seen fotografisch einzulassen, nicht, indem ich das wiederhole, was ich an der Nordsee erarbeitet habe, vielmehr möchte ich in einer anderen (fototechnischen/künstlerischen) Weise Bilder „erarbeiten“, wobei - vermutlich - die Farbe neben der Struktur eine wichtige Rolle spielen wird. Spannend könnte es auch sein, in diesem Projekt der Dimension der Zeit einen bildnerischen Ausdruck zu verleihen.“

**Holly Drewett**, Multimedia (Griechenland)

2017 MA Print, Royal College of Art, London UK

2013 Post Graduate Certificate of Education, University of Greenwich, London UK

2008 BA Fine Art, University College Falmouth, Cornwall UK

2007 BA Fine Art, (exchange programme), Nagoya University of Arts JP

„Durch einen „Listening-and-Response“-Prozess schaffe ich Werke, die als grafische Partituren oder rhythmische Abstraktionen von Orten funktionieren. Die einzigartige Landschaft aus Wäldern, Moosen und Seen rund um Murnau wird den Rahmen für mein Projekt bilden.“

**Ellen Louise Weise, Grafik** (Dresden/Berlin)

1992 – 1994 Fortbildungen in den Techniken Kaltnadelradierung, Aquatinta, Lithografie in den Grafikwerkstätten der Hochschule für Bildende Künste Dresden und Hochschule der Künste Hamburg

1991 – 1998 freiberuflich Theatermalerin für Semperoper Dresden, Thalia-Theater Hamburg, Kammerspiele Hamburg

1991 – 1999 freiberuflich in Hamburger Trickfilmstudios in den Bereichen Gestaltung, Layout, Storyboard, Animation

1985 – 1991 Abendstudium und nf. Studium »Theatermalerei«, mit Abschluss, an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, DDR

1983 – 1988 Berufsausbildung mit Abschluss als »Gebrauchswerber« (Schauwerbegestalter), Assistentin in den Abteilungen Zeichen- und Puppentrick beim DEFA-Studio für Trickfilme, Dresden, DDR

„Ich behaupte, es gibt ein uraltes Netz, welches Frauen, unabhängig von Status, Herkunft, Politik etc. knüpfen, immer noch knüpfen. Es ist unsichtbar. Durch die Doppel-Porträts und Texte entsteht Sichtbarkeit. Es ist eine Arbeit in die Zukunft, so ungewiss und zugleich sicher, wie die Zukunft selbst. Sicher wird es nach einer nicht vorhersehbaren Anzahl von Treffen eine Serie von Frauen-Doppelporträts geben, die durch die Kunst miteinander verbunden sind.“

Pelikan

